



Sylvia Weyrauch  
Magda-Lena Haas

# Lernjobs für Friseure

## Arbeitsbuch

### Lernfeld 1

## Lösungen

1. Auflage

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL  
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG  
Düsselberger Straße 23  
42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 60347L (Dauerlizenz) – 60347V (Jahreslizenz)

**Autorinnen:**

Sylvia Weyrauch, Riedstadt  
Magda-Lena Haas, Diez

**Verlagslektorat:**

Anke Horst

1. Auflage 2022  
Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Behebung von Druckfehlern untereinander identisch sind.

ISBN 978-3-7585-6034-7 (Dauerlizenz)  
ISBN 978-3-7585-6039-2 (Jahreslizenz)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2022 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten  
[www.europa-lehrmittel.de](http://www.europa-lehrmittel.de)

Umschlaggestaltung: tiff.any GmbH, 10999 Berlin  
Umschlagfoto: © Subbotina Anna – [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)  
Satz: Punkt für Punkt GmbH · Mediendesign, 40549 Düsseldorf  
Druck: Plump Druck und Medien GmbH, 53619 Rheinbreitbach

## Vorwort

Das vorliegende Arbeitsheft „Lernjobs für Friseure – Lernfeld 1“ beinhaltet Lernjobs (Lernaufgaben) für den Unterricht im Rahmen des Lernfeld-Unterrichts. Es richtet sich an Lernende und Lehrkräfte im Fachbereich Körperpflege. Dabei verstehen sich Lernjobs nicht als reine Arbeitsaufträge, sondern als „Lernumgebung zur Kompetenzentwicklung“ (Leisen).

### Konzept

Grundlage für die Konzeption der Lernsituationen und Lernjobs bildet der Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Friseur/Friseurin von 2021.

Lernjobs steuern den Lernprozess durch eine Abfolge von Aufgabenstellungen, die nach dem Prinzip der vollständigen Handlung konzipiert sind und durch Lernprodukte bzw. Handlungsprodukte sichtbar werden.

Die Lernsituationen sind in Lernjobs unterteilt. Jeder Lernjob wird durch ein Lernszenario eingeleitet, durch Kompetenzbeschreibungen fachlich eingeordnet und ermöglicht den Lernenden das selbstständige Durchlaufen der Aufgabenstellung nach dem Prinzip der vollständigen Handlung.

Jeder Lernjob wird fachlich durch Arbeitsaufträge (die sogenannten Lernsteps) in der Informationsphase untermauert, die methodisch flexibel durch die Lehrkraft entsprechend der Lerngruppe eingesetzt werden können. Aus diesem Grund ist das Feld „Methode“ frei gelassen. Jeder Lernjob endet mit einer Evaluation zu den angestrebten Lernzielen und Kompetenzen.

Die einzelnen Bestandteile der Bausteinhefte sind je nach Einsatz als gesamter Lernjob oder auch einzeln als Arbeitsaufträge (Lernsteps) im Unterricht einsetzbar. So steht den Lehrenden entweder eine komplette Aufgabe für den Unterricht zur Verfügung, die bereits didaktisch-methodisch aufgearbeitet ist (Lernjob) oder sie nutzen die Lernsteps als einzelne Arbeitsaufträge. Dies gewährleistet den Lehrenden eine hohe Flexibilität hinsichtlich des Einsatzes im Unterricht, um verschiedenen Lerngruppen und der Heterogenität im Friseurbereich gerecht zu werden. Das Inhaltsverzeichnis auf Seite 4 beschreibt die Lernjobs und gibt Hinweise für eine methodische Umsetzung.

### Digitale Zusatzmaterialien in der EUROPATHEK

Auf der vorderen Umschlag-Innenseite finden Sie eine Beschreibung, wie Sie die digitalen Materialien in Ihren EUROPATHEK-Account laden können. Diese PDF-Dateien finden Sie dort:

- **Fachbegriffe** aus dem Lernfeld 1: zum Ausdrucken, Ausschneiden und (spielerischem) Lernen – selbstständig oder in der Gruppe.
- **Methodenkarten:** Acht Methoden werden ausführlich beschrieben, sodass diese im Rahmen des Informierens eingesetzt werden können.

### Ihr Feedback ist uns wichtig!

Wenn Sie mithelfen möchten, dieses Buch für die kommenden Auflagen noch weiter zu optimieren, schreiben Sie uns per E-Mail an [lektorat@europa-lehrmittel.de](mailto:lektorat@europa-lehrmittel.de). Das Autorinnen-Team freut sich auf Anregung und Unterstützung durch Kritik und wünscht erfolgreiches Arbeiten mit dem neuen Lehrwerk.

Sommer 2022

Autorinnen und Verlag



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort ..... 3

## Lernfeld 1

In Ausbildung und Beruf orientieren

THINK-PAIR-SHARE

### Lernsituation

1 Das Berufsbild der Friseurin/des Friseurs wahrnehmen ..... 7

#### Lernjob:

1.1 Die Entwicklung des Berufes Friseur/Friseurin kennen ..... 7  
 Lernstep 1 – Friseure – gestern und heute ..... 11  
 Lernstep 2 – Lisa wird Friseurin und Paul wird Friseur ..... 13

LERNTHEKE

#### Lernjob:

1.2 Den Ausbildungsvertrag sowie die Rechte und Pflichten als Auszubildende kennen ..... 15  
 Lernstep 1 – Der Ausbildungsvertrag im Handwerk ..... 18  
 Lernstep 2 – Meine Rechte – die Pflichten der Auszubildenden ..... 19  
 Lernstep 3 – Das Jugendarbeitsschutzgesetz ..... 21  
 Lernstep 4 – Beendigung der Berufsausbildung ..... 24

STATIONENLERNEN

#### Lernjob:

1.3 Tarifrechte kennen und wahrnehmen ..... 25  
 Lernstep 1 – Tarifpartner ..... 29  
 Lernstep 2 – Tarifverträge ..... 30  
 Lernstep 3 – Arbeitskampf ..... 31  
 Lernstep 4 – Grundsätze der Tarifverträge ..... 32  
 Lernstep 5 – Streikarten ..... 33

THINK-PAIR-SHARE

### Lernsituation

2 Den Friseursalon als Dienstleistungsbetrieb beschreiben ..... 35

#### Lernjob:

2.1 Die Ausbildungsstätten erkunden und meine Rolle als auszubildende Person reflektieren ..... 35  
 Lernstep 1 – Anforderungen an die Mitarbeitenden im Friseursalon ..... 39  
 Lernstep 2 – Organisatorischer Aufbau des Salons ..... 41  
 Lernstep 3 – Meine eigenen Erwartungen und Gedanken an meine Rolle im Team ..... 42  
 Lernstep 4 – Ich in 10 Jahren ..... 44

**Lernsituation**

3 Hygienische Anforderungen und Arbeitsschutzmaßnahmen im Friseurberuf kennen und anwenden. .... 45

**Lernjob:**

3.1 Hygienemaßnahmen kennen und anwenden ..... 45  
 Lernstep 1 – Infektionen und Übertragungswege ..... 49  
 Lernstep 2 – Krankheitserreger Viren ..... 50  
 Lernstep 3 – Krankheitserreger Bakterien ..... 51  
 Lernstep 4 – Krankheitserreger Pilze ..... 52  
 Lernstep 5 – Krankheitserreger Parasiten ..... 53  
 Lernstep 6 – Krankheiten vermeiden ..... 54

**Lernjob:**

3.2 Arbeitsschutzmaßnahmen kennen und anwenden ..... 55  
 Lernstep 1 – Arbeitsschutzmaßnahmen im Friseurberuf ..... 59  
 Lernstep 2 – TRGS 530 und Schutzhandschuhe ..... 60  
 Lernstep 3 – Hautschutzmaßnahmen für den Friseurberuf ..... 61  
 Lernstep 4 – Das Abnutzungsekzem ..... 62  
 Lernstep 5 – Das allergische Kontaktekzem ..... 63  
 EXKURS – Digitale Medien richtig nutzen ..... 64

**Lernjob:**

3.3 Nachhaltig Arbeiten ..... 67  
 Lernstep 1 – Umweltschutz im Friseursalon einhalten und nachhaltig leben ..... 71  
 Lernstep 2 – Energie und Wasser einsparen – nachhaltig leben ..... 73  
 Lernstep 3 – Energieverbrauch berechnen ..... 74

Bildquellenverzeichnis ..... 80

**Digitale Zusatzmaterialien zum Download** (s. vordere Umschlaginnenseite)

- 4 Fachbegriffe des Lernfelds 1
- 5 Methodenkarten



GRUPPENPUZZLE

STATIONENLERNEN/ LERNTHEKE

GRUPPENARBEIT



# Lernfeld 1

## In Ausbildung und Beruf orientieren

### Lernsituation

#### 1 Das Berufsbild der Friseurin/des Friseurs wahrnehmen

##### 1.1 Die Entwicklung des Berufes Friseur/Friseurin kennen

### LERNSZENARIO



Anja ist heute den ersten Tag in der Berufsschule. Mohammad ist Mitschüler von Anja. Er fragt im Berufsschulunterricht, warum er nicht einfach nur Barber werden kann.

Ihre Lehrerin erklärt ihnen, dass der Begriff Barber (in Anlehnung an die Barber-Shops) eigentlich von dem Wort „Barbier“ abstammt.

Sie fragt die Klasse, ob man diesen Beruf heute immer noch erlernen kann?

Anja und ihre Mitlernenden beginnen mit der Recherche.



### Die Entwicklung des Berufes Friseur/Friseurin kennen

#### ICH KANN

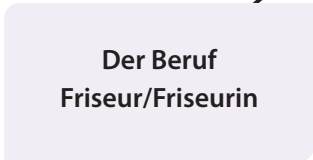
- ... die zeitlichen Abschnitte der Geschichte des Friseurberufes benennen.
- ... wichtige Begriffe (Berufe) in der Entwicklung des Friseurberufes erklären.
- ... den zeitlichen Ablauf der aktuellen Friseurausbildung gliedern.
- ... den Ablauf der gestreckten Gesellenprüfung erläutern.
- ... Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen.



**Vorwissen aktivieren**



- Was wissen Sie bereits über den Friseurberuf (und seine geschichtliche Entwicklung)? Mögliche Fragen könnten sein: „Gibt es andere Bezeichnungen für eine Friseurin/einen Friseur?“ oder „Wie verläuft die Ausbildung zur Friseurin/zum Friseur?“
- Erstellen Sie eine Mind-Map (siehe Methodenkarte) mit allen Begriffen, die Sie schon kennen oder gehört haben. Besprechen Sie Ihre Ergebnisse in der Lerngemeinschaft.



**Informieren**



- Informieren Sie sich mithilfe der Lernsteps über die Entwicklung des Friseurberufes und die Möglichkeiten der Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- Markieren Sie die einzelnen Lernsteps in der Tabelle nach dem Bearbeiten als erledigt ✓ und bewerten Sie den Schwierigkeitsgrad.

**Methode:** \_\_\_\_\_

Die Methodenkarte finden Sie im Digital Plus Material.



Name des Lernsteps	erledigt ✓			
Der Friseur gestern und heute				
Lisa wird Friseurin und Paul wird Friseur				



**Planen, Entscheiden, Durchführen**



- Führen Sie die in Partnerarbeit besprochenen Ergebnisse in der gesamten Lerngemeinschaft zusammen.
- Erstellen Sie gemeinsam mit Ihren Mitlernenden eine Timeline (= Zeitstrahl) zur Entwicklung des Friseurberufes.
- Das Ende der Timeline sollten die aktuellen Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten darstellen. (Verteilen Sie die Aufgaben zur Erstellung des Zeitstrahls in der Lerngemeinschaft.)

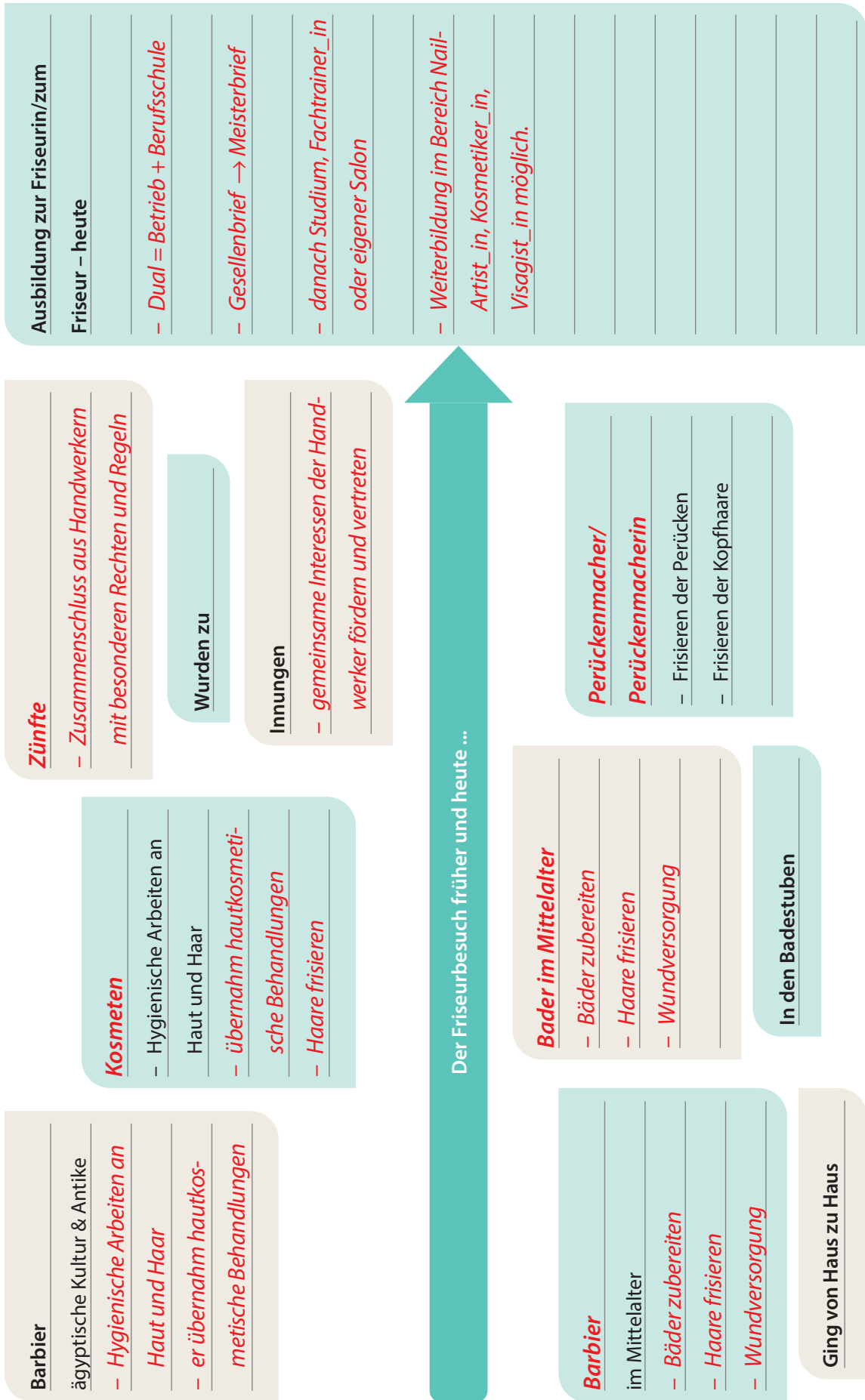


**Kontrollieren**



- Übernehmen Sie die erstellte Timeline hier in den Lernjob und ordnen Sie die in Lernstep 1 kennengelernten Begriffe (+ Erklärungssatz) zu.
- Vergleichen Sie Ihre Zuordnung mit der Lerngemeinschaft.







**Evaluieren und Zusammenfassen**

- Welche Antwort kann Anja ihrer Klassenlehrerin jetzt geben?

*Den Beruf Barber oder Barbier kann man heute nicht mehr erlernen. Allerdings ist diese Berufsgruppe aus der Antike/dem Mittelalter die Grundlage, aus dem der Friseurberuf entstanden ist. Heute noch schneiden die Friseure in den Barber-Shops Bärte, allerdings ohne eine Wundversorgung vorzunehmen. Heute lernen die Auszubildenden im Friseurhandwerk mehr als Bärte zu schneiden. Das Berufsbild ist sehr umfangreich und beinhaltet sowohl das Damen- als auch das Herrenfach aber auch kosmetische Behandlungen und besondere Dienstleitungen wie Haarverlängerung. Eine Spezialisierung auf z. B. Herrenfriseur ist erst nach der Ausbildung möglich.*

- Welche Ziele haben Sie für die Zeit während und nach Ihrer Ausbildung zur Friseurin/zum Friseur?

*individuelle Lösung*

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**Beantworten Sie die Reflexionsfragen:**

Ich kann:		
... den Zeitstrahl zur Friseurgeschichte in Abschnitte gliedern und benennen.		
... wichtige Berufe in der Entwicklung des Friseurberufes erklären.		
... den zeitlichen Ablauf der aktuellen Friseurausbildung im Zeitstrahl ergänzen.		
... den Ablauf der gestreckten Gesellenprüfung erläutern.		
... mich über Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten informieren.		

## Lernstep 1

### Friseure – gestern und heute

#### Aufgabe:

- Lesen Sie in Ihrem Fachbuch den Text zur Berufsgeschichte.
- Füllen Sie folgende Notizzettel mit entsprechenden Erklärungen zu den Begriffen oder den Tätigkeiten, für die die Berufsgruppen zuständig waren.

#### Barbier:

(in der ägyptischen Kultur und der Antike)

- Angestellter am Hof (angesehener Beruf)
- Arbeiten dienten hygienischen Zwecken
- Vorbereitung der Köpfe/Perücken
- Reinigung des Körpers
- Rasur von Kopf und Bart
- Feilen der Nägel
- Herstellung von Perücken

#### Kosmeten:

- Der Barbier übernahm später die hautkosmetischen Behandlungen (Entfernen von Warzen usw.).
- Kosmeten waren daraufhin für die Haare zuständig.

#### Barbier:

(im Mittelalter)

- Zubereiten von Bädern
- Haare und Bart schneiden
- Medizinische Wundversorgung, ähnlich wie ein Chirurg (Aderlass & Schröpfen)

#### Bader:

- Übernahm die gleichen Aufgaben wie der Barbier im Mittelalter
- Verrichtete seine Tätigkeit in den Badestuben

#### Innungen:

- entstanden aus den Zünften
- Handwerker gleicher/ ähnlicher Berufe schließen sich zusammen
- gemeinsame berufliche Interessen fördern und vertreten
- überwachen/regeln die Ausbildung
- Abnahme der Prüfung

#### Zünfte:

- 14./15. Jahrhundert
- Organisation der Handwerker einzelner Gewerbe mit besonderen Rechten und Regeln

#### Perückenmacher:

- Vorbereitung der Perückenmontur
- Tressieren
- Befestigen der Tressen
- Pflegen und Pudern der Perücken
- Frisieren der Kopfhaare
- Rasieren und Bart schneiden (keine chirurgischen Eingriffe!)

# Lernstep 1

## Friseure – gestern und heute

- Informieren Sie sich mithilfe ihres Fachbuches über die Ausbildung im dualen System.
- Füllen Sie die folgenden Notizzettel mit entsprechenden Erklärungen zu den Begriffen.

### Duale Ausbildung:

- Ausbildung an zwei sich ergänzenden Lernorten:
- *theoretischer Unterricht in der Berufsschule, anteilig Fachpraxis*
- *praktische Ausbildung im Betrieb*

### Gestreckte Gesellenprüfung:

- 1. Prüfung nach: *18 Monaten (Praxis + Theorie)*
- = Note fließt in die Gesellenprüfung Teil 2 mit ein
- 2. Prüfung nach: *Ende der Ausbildung (Praxis + Theorie + Wahlqualifikation)*

LERNSTEP 1

### Gliederung der Ausbildung in der Berufsschule –

#### 1. Ausbildungsjahr:

- LF 1 = *In Ausbildung und Beruf orientieren*
- LF 2 = *Kunden empfangen und betreuen*
- LF 3 = *Haare und Kopfhaut pflegen*
- LF 4 = *Frisuren empfehlen*
- LF 5 = *Haare schneiden*

### Gliederung der Ausbildung in der Berufsschule –

#### 2. Ausbildungsjahr:

- LF 6 = *Frisuren erstellen*
- LF 7 = *Haare dauerhaft umformen*
- LF 8 = *Haare tönen*
- LF 9 = *Haare färben und blondieren*

### Gliederung der Ausbildung in der Berufsschule –

#### 3. Ausbildungsjahr:

- LF 10 = *Hände und Nägel pflegen und gestalten*
- LF 11 = *Haut dekorativ gestalten*
- LF 12 = *Betriebliche Prozesse mitgestalten*
- LF 13 = *Komplexe Friseurleistungen durchführen*

### z. B.:

- 16. Jahrhundert – Rückgang der Badestuben
- *Angst vor der Pest führte dazu, Bäder zu Hause einzurichten*
- *Bader und Barbieri waren immer noch für die Wundversorgung zuständig.*

Verwenden Sie die leeren Notizzettel für weitere Begriffe, die Sie als wichtig empfinden. (sowohl Begriffe aus der Berufsgeschichte als auch aus dem dualen System)

## Lernstep 2

### Lisa wird Friseurin und Paul wird Friseur

#### Aufgabe:

- Lesen Sie den Text.
- Markieren Sie die Schritte, die Lisa und Paul in der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung gemacht haben.

Lisa und Paul wollen beide Friseure werden. Sie wollen gerne mit Menschen arbeiten und kreativ sein. Beide haben sehr konkrete Pläne:

Lisa möchte Berufsschullehrerin werden und Paul einen eigenen Salon haben.

Beide haben erfolgreich die **Hauptschule** besucht und die **Berufsausbildung** verläuft bei beiden gut.

Da Lisa Lehrerin werden möchte, benötigt sie einen **guten Berufschulabschluss** und muss **5 Jahre Englischunterricht nachweisen**. Denn dadurch erhält sie die **mittlere Reife** (Realschulabschluss). Weil Lisa studieren möchte, muss sie noch mindestens die **Fachhochschulreife** erwerben.

Sie bewirbt sich an ihrer Schule für das Abitur (Fachoberschule, Berufsoberschule, Berufliches Gymnasium).

Paul besucht direkt nach der Ausbildung die **Meisterschule**. Also trennen sich Lisas und Pauls Wege erst einmal ...

Nach ein paar Jahren treffen sich beide wieder und berichten von ihren beruflichen Werdegängen:

Lisa ist **nach dem Abitur an die Universität** gegangen. Sie erzählt Paul, dass das Studium sich in zwei Teile gliedert: **Bachelor- und Masterabschluss**. Sie erzählt, dass eine Studienfreundin **nach dem Bachelor bei einer großen Friseurfirma** in der Forschung arbeitet. Eine andere Freundin ist als **Maskenbildnerin an der Kunsthochschule**.

Da Lisa Lehrerin werden möchte, brauchte sie den **Masterabschluss** und geht danach in die **Lehrkräfteausbildung (Referendariat)**.

Paul hat **nach seinem Meisterabschluss** auch überlegt, an der Uni zu studieren. Er ist aber **Fachtrainer bei einer bekannten Kosmetikfirma** geworden. Dort bildet er Friseure in den Salons und im Studio aus. Das macht ihm sehr viel Spaß.

Er erzählt, dass einige Mitlernende aus der Berufsschulzeit sich in **Nail-Artistik, Visagistik und Kosmetik** weitergebildet haben.

Beide lieben ihren Beruf.



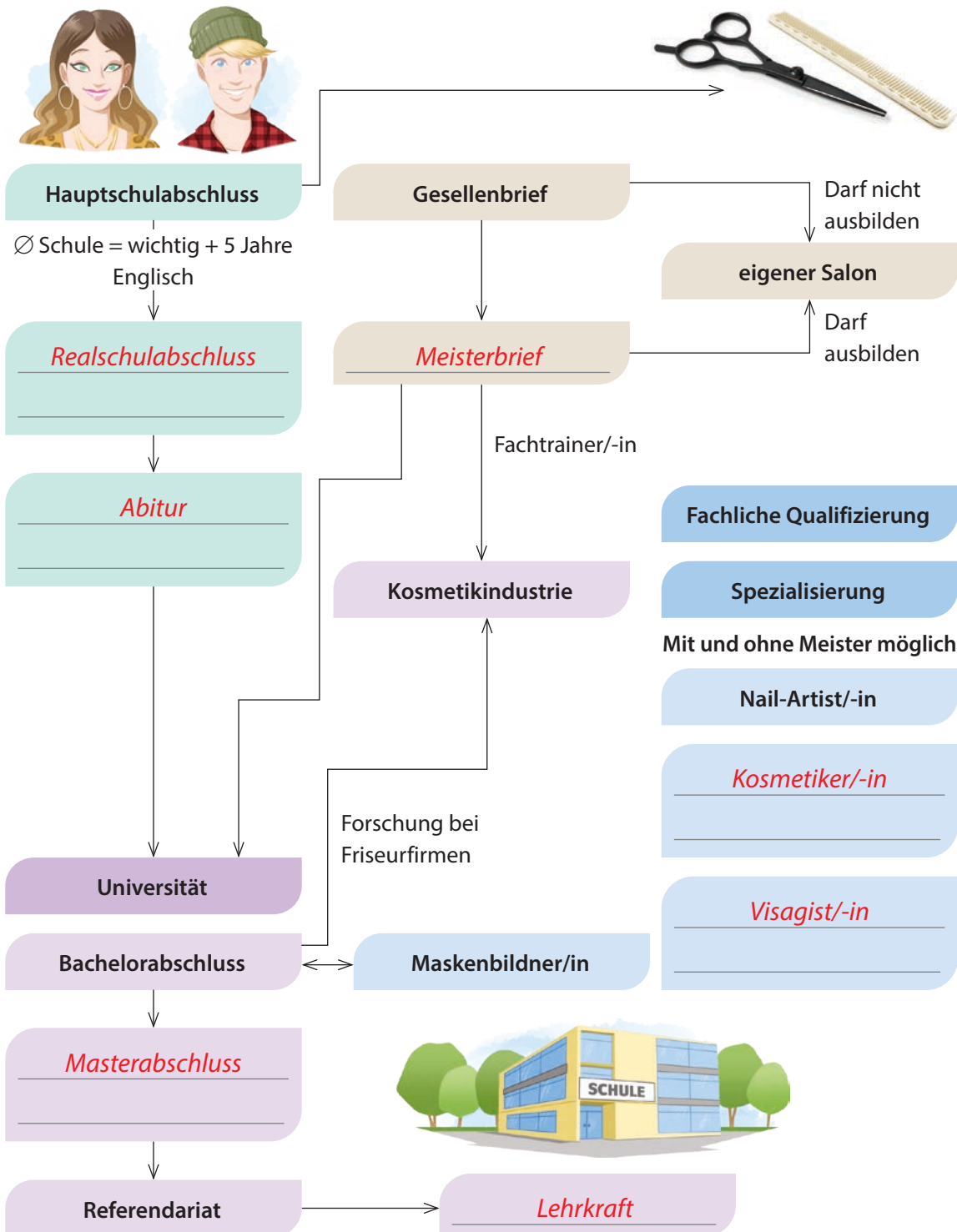
# Lernstep 2

## Lisa wird Friseurin und Paul wird Friseur

### Aufgabe:

- Vervollständigen Sie das Schaubild:

### Paul und Lisa



## Lernsituation

- 1 Das Berufsbild der Friseurin/des Friseurs wahrnehmen
- 1.2 Den Ausbildungsvertrag sowie die Rechte und Pflichten als Auszubildende kennen

### LERNSZENARIO

Anjas Chef bittet Anja darum, sich diese Woche um den neuen Auszubildenden Achmet zu kümmern, da er selbst auf einer Friseurtagung ist.

Anja soll Achmet die Strukturen in der Ausbildung und im Handwerk erklären.



### Den Ausbildungsvertrag sowie die Rechte und Pflichten als Auszubildende kennen

#### ICH KANN

- ... die wichtigsten Inhalte eines Ausbildungsvertrages benennen.
- ... meine Rechte und Pflichten von denen der Auszubildenden unterscheiden.
- ... einen Arbeitsplan auf Grundlage des Jugendarbeitsschutzgesetzes überprüfen.
- ... erläutern, wie ein Ausbildungsvertrag beendet werden kann.



**Vorwissen aktivieren**



- Erinnern Sie sich? Notieren Sie.
- Was steht in Ihrem Ausbildungsvertrag über:
  - Urlaub: \_\_\_\_\_ *individuelle Lösung*
  - Arbeitszeiten: \_\_\_\_\_ *individuelle Lösung*
  - Wahlqualifikation: \_\_\_\_\_ *individuelle Lösung*
  - Gehalt: \_\_\_\_\_ *individuelle Lösung*
  - Persönliche Angaben: \_\_\_\_\_ *individuelle Lösung*
  - Wer hat unterschrieben: \_\_\_\_\_ *individuelle Lösung*
- Vergleichen Sie Ihre Liste mit denen Ihrer Mitlernenden und diskutieren Sie die Unterschiede.



**Informieren**



- Informieren Sie sich über die Ausbildung im (Friseur-) Handwerk und die damit einhergehenden Rechte und Pflichten von den in der Ausbildung beteiligten Personen.
- Markieren Sie die einzelnen Lernsteps in der Tabelle nach dem Bearbeiten als erledigt ✓ und bewerten Sie den Schwierigkeitsgrad.

Methode: \_\_\_\_\_

Die Methodenkarte finden Sie im Digital Plus Material.



Name des Lernsteps	erledigt ✓			
Der Ausbildungsvertrag im Handwerk				
Meine Rechte – die Pflichten meines Ausbildenden				
Das Jugendarbeitsschutzgesetz				
Die Beendigung der Berufsausbildung				



**Planen, Entscheiden, Durchführen**



- Achmet stellt Anja folgende Fragen.
  - Ergänzen Sie Anjas Antwort:
1. Wann wird der Ausbildungsvertrag unterschrieben?

*Vor dem Beginn der Ausbildung*

2. Wie lange ist die Probezeit?

*Das ist individuell – maximal bis vier Monate*

3. Muss der Chef das Werkzeug bezahlen?

*Ja (Pflicht zur Bereitstellung von Arbeitsmitteln)*

4. Muss ich in die Berufsschule gehen?

*Ja (Berufsschulpflicht)*

5. Darf ich nebenbei Haare schneiden?

*Nein (Wettbewerbsverbot)*

6. Darf ich (Achmet) 10 Stunden am Tag arbeiten?

*Ja, meine Arbeitszeit darf täglich erhöht werden, wenn der Wochendurchschnitt die maximale Stundenanzahl des Vertrages nicht überschreitet*

7. Ab wann bin ich Geselle?



*Ab dem Tag des Bestehens der Gesellenprüfung*

**Präsentieren/Kontrollieren**



- Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse.

**Beantworten Sie die Reflexionsfragen:**

Ich kann:		
... die wichtigsten Inhalte eines Ausbildungsvertrages benennen.		
... meine Rechte und Pflichten von denen der Auszubildenden unterscheiden.		
... einen Arbeitsplan auf Grundlage des Jugendarbeitsschutzgesetzes überprüfen.		
... erläutern, wie ein Ausbildungsvertrag beendet werden kann.		

## Lernstep 1

### Der Ausbildungsvertrag im Handwerk

#### Aufgabe:

- Lesen Sie den Informationstext zum Ausbildungsvertrag.
- Markieren Sie im Text die Antworten zu den folgenden Fragen.
- Nutzen Sie unterschiedliche Farben für die Fragen.

**Frage 1:** Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, damit ein Ausbildungsvertrag gültig ist?

**Frage 2:** Welche Angaben müssen mindestens im Ausbildungsvertrag enthalten sein?

**Frage 3:** Was wird bei der Kontrolle durch die Handwerkskammer geprüft?

Ein Ausbildungsvertrag ist ein zweiseitiger Vertrag. Das bedeutet, dass der Vertrag zwischen zwei Personen abgeschlossen wird: den Auszubildenden und den Auszubildenden. Damit ein Ausbildungsvertrag gültig ist, muss dieser schriftlich abgeschlossen und von beiden Seiten unterzeichnet werden. Sollte der Auszubildende noch minderjährig sein, muss die gesetzliche Vertretung den Vertrag mit unterschreiben. Dann erhalten der Auszubildende und der Ausbildungsbetrieb ein Exemplar des Vertrages.

Im Ausbildungsvertrag sind vor allem die Rechte und Pflichten beider Vertragspartner aufgeführt als auch die Arbeitszeiten und die Regelungen für Urlaub und Lohn. Für alle Verträge gelten verschiedene Gesetze: das Jugendarbeitsschutzgesetz, das Arbeitszeitgesetz, das Bundesurlaubsgesetz und die geltenden Tarifverträge.

In allen Berufsausbildungsverträgen müssen mindestens folgende Angaben enthalten sein:

- Name und Anschrift der Vertragspartner
- Ziel und Gliederung der Ausbildung
- Beginn und Dauer der Ausbildung
- Ort der Ausbildung
- Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätten
- Dauer der täglichen Arbeitszeit
- Dauer der Probezeit (höchstens vier Monate)
- Anzahl der Urlaubstage
- Zahlungstermine und Höhe der Vergütung
- Voraussetzungen für Kündigungen

Sind diese Angaben vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllt, wird das Ausbildungsverhältnis in ein Register bei der Handwerkskammer (Lehrlingsrolle) eingetragen. Dort wird geprüft, ob der Vertrag richtig abgeschlossen wurde und der Betrieb für die Ausbildung geeignet ist:

- persönliche Voraussetzung des Auszubildenden (Chef) – er darf nicht vorbestraft sein oder gegen die Ausbildungsordnung verstoßen haben
- fachliche Eignung – er muss die erforderlichen beruflichen Qualifikationen haben
- Eignung der Ausbildungsstätten

Erst wenn alle Anforderungen erfüllt sind, wird der Vertrag wieder an den Betrieb zurückgeschickt.

## Lernstep 2

### Meine Rechte – die Pflichten der Ausbildenden

Alle wichtigsten Regeln zur Berufsausbildung finden Sie im Berufsbildungsgesetz (BBiG). Dort sind auch die Rechte und die Pflichten der Auszubildenden und der Ausbildenden enthalten.

#### MERKE

**Pflichten der Auszubildenden = Rechte der Ausbildenden**  
**Rechte der Auszubildenden = Pflichten der Ausbildenden**

#### Aufgabe:

Lesen Sie im BBiG den Abschnitt zu den Rechten und Pflichten in der Ausbildung und ordnen Sie den aufgeführten Begriffen die entsprechenden Aussagen aus dem BBiG zu:

Pflichten Ausbildende = Rechte der Person in Ausbildung	Die Ausbildenden müssen ...	Pflichten Auszubildende = Rechte Ausbildende	Die Person in Ausbildung muss ...
Ausbildungspflicht	<p><i>... alle Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, die erforderlich sind.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/>	Lernpflicht	<p><i>... sich bemühen, sich alle Fertigkeiten und Kenntnisse anzueignen.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/>
Planungspflicht	<p><i>... die Ausbildung sachlich und zeitlich gliedern.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/>	Sorgfaltspflicht	<p><i>... Werkzeuge, Maschinen und die Einrichtung pfleglich behandeln.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/>
Bereitstellung von Materialien	<p><i>... Ausbildungsmittel kostenlos zur Verfügung stellen.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/>	Schulpflicht	<p><i>... die Berufsschule besuchen.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/>

Pflichten Ausbildende = Rechte der Person in Ausbildung	Die Ausbildenden müssen ...	Pflichten Auszubildende = Rechte Ausbildende	Die Person in Ausbildung muss ...
Freistellungs- pflicht	<p><i>... für Unterricht und Bildungsmaßnahmen sowie die Prüfung freistellen.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Teilnahme- pflicht	<p><i>... an außerbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen teilnehmen.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Fürsorgepflicht	<p><i>... nur Arbeiten übertragen, die dem Ausbildungszweck dienen.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Befolungs- pflicht	<p><i>... den Weisungen der ausbildenden Personen folgen.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Einhaltungs- pflicht	<p><i>... den gesetzlichen Urlaub gewähren, Arbeitszeiten und Arbeitsschutzgesetze einhalten.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Einhaltung der Betriebs- ordnung	<p><i>... die Betriebsordnung beachten und einhalten.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Vergütungs- pflicht	<p><i>... regelmäßig und ohne Aufforderung eine angemessene Vergütung zahlen.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Schweigepflicht	<p><i>... über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Stillschweigen bewahren.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Zeugnispflicht	<p><i>... ein Arbeitszeugnis ausstellen.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Berichtsheft führen	<p><i>... ein Berichtsheft führen.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>